



Digitalisierung, internationaler Terrorismus und Migration sind aktuelle Themen am Ende der Dauerausstellung.

7.000 Exponate, 4.000 Quadratmeter, über 120 Stunden Bild und Ton: Lebendig, aktuell und im internationalen Kontext präsentiert sich die wiedereröffnete Dauerausstellung „Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945“. Der digitale Wandel, die Globalisierung und ihre Einflüsse auf die Menschen sowie die Migration setzen neue Akzente.

Gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen stehen im Mittelpunkt der Ausstellung zur deutschen Zeitgeschichte vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die Gegenwart. Zeitzugberichte und multimediale Stationen erlauben multiperspektivische Zugänge auf historische Ereignisse und ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern auch eine emotionale Annäherung an die deutsche Geschichte.



Besuchen Sie uns auch im Netz: Unsere Website www.hdg.de und die Social-Media-Kanäle bieten eine kommunikative Plattform und regen dazu an, sich in die musealen Angebote zu vertiefen – sei es digital im Netz oder direkt vor Ort im Haus der Geschichte in Bonn.

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Museumsmeile
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
Telefon 0228/9165-0
Telefax 0228/9165-302
www.hdg.de

Anfahrt

U-Bahn: Linie 16, 63, 66, Haltestelle Heussallee/Museumsmeile
Parkplätze: Parkhaus Museumsmeile, Marie-Kahle-Allee; Parkhaus World Conference Center Bonn, Karl-Carstens-Straße; Parkplätze für Rollstuhlfahrer in der Tiefgarage (Einfahrt Rheinweg)

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 9 – 19 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertage 10 – 18 Uhr
Informationszentrum: Dienstag – Freitag 9 – 19 Uhr

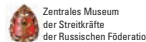
Besucherdienst

Kostenfreie Begleitungen durch die Ausstellungen und an den historischen Orten
Gruppenanmeldungen Tel.: 0228/9165-400,
Montag – Freitag 9 – 16 Uhr

Bildung und Vermittlung

Programme für alle Altersstufen, Unterrichtsmaterialien, Workshops, TeenGroup

Eintritt frei



Bildnachweis
Haus der Geschichte / Axel Thielker
Entwurf: Claudia Grotefanat,
12/2017



Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945



Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945



Die Teilung Deutschlands, Wiederaufbau, Kalter Krieg und friedliche Revolution sind nur einige der Themen, die Besucherinnen und Besucher entdecken können. Originalobjekte, anschaulich in Szene gesetzt, erzählen *Unsere Geschichte*: Zu den Highlights gehört das Bundestagsgestühl, in dem Ausschnitte aus Bundestagsdebatten der 1950er Jahre ausgewählt werden können. Im Originalkino und der Eisdiele aus den 1950er Jahren wird ebenso Alltagsgeschichte lebendig wie im „Wirtschaftswunder“-Kaufhaus. Originalsteine der Berliner Mauer von 1961 erinnern an ein schmerzliches Kapitel deutscher Geschichte. Der Hippie-Bulli lässt die Zeit von „Love and Peace“ lebendig werden.

Die Einflüsse der Globalisierung auf das alltägliche Leben, die Lebensverhältnisse von Migranten in Deutschland, die Internationalisierung des Terrorismus sowie die aufkommende Digitalisierung sind Themen am Ende der Dauerausstellung: Im völlig neu überarbeiteten Teil präsentieren ein Boot, mit dem Menschen über das Mittelmeer geflüchtet sind, Trümmer der Twin Towers in New York und der Service-roboter „Eva“ eine sich verändernde Welt.

Eine Multimediainstallation gibt den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, ihre Sicht auf Deutschland zu kommunizieren und mit anderen Menschen zu teilen – ein persönlicher Beitrag zu *Unserer Geschichte*. Wechselnde Ausstellungen und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm ergänzen und vertiefen die Dauerausstellung, setzen neue Impulse.

Interaktiv: In den Originalstühlen des ersten Deutschen Bundestages können die Besucher Debattenbeiträge aus den 1950er Jahren auswählen und anschauen.



Das Haus der Geschichte bietet noch weitere Ausstellungsbereiche: Im U-Bahn-Eingang beleuchten unter anderem der erste Dienst-Mercedes von Konrad Adenauer und der Eisenbahnsalonwagen der Bundeskanzler die Zeit der Bundeshauptstadt Bonn. Im Untergeschoss des Hauses finden Sie einen römischen Keller aus dem 2. Jahrhundert nach Christus, der einen Blick in die Antike gewährt. Das Außengelände lädt zu einem Spaziergang ein: Es zeigt die Entwicklung vom Schrebergarten der Nachkriegszeit bis zur Grünanlage der Gegenwart.

In Szene gesetzt: Im Kaufhaus der 1950er Jahre spiegelt sich das deutsche „Wirtschaftswunder“.



Love and Peace: Der Hippie-Bulli zeugt vom Lebensgefühl einer Generation.